



300.000 Euro Sachschaden bei Hausbrand in Freyburg

Das simple Abbrennen von Unkraut mittels eines Gasbrenners führte am frühen Samstagnachmittag zu einem verheerenden Brand einer Doppelhaushälfte am Kirschweg in Freyburg. „Die Flammen griffen, begünstigt durch den Wind, zuerst auf eine angrenzende Hecke, dann über den Carport zum Haus über“, teilte Christopher Radenz, Wehrleiter der Verbands-

gemeinde Unstruttal, auf Anfrage mit. Einsatzkräfte aus Freyburg, Zeuchfeld, Balgstädt und Gleina löschten den Brand. Vor Ort waren nach der Alarmierung um 13.42 Uhr 41 Kameraden und acht Fahrzeuge, darunter auch die Drehleiter der Naumburger Feuerwehr. Eine Bewohnerin wurde durch Rauchgas verletzt. Durch den Brand und die Löscharbeiten sei das komplette

Gebäude derzeit unbewohnbar, teilte die Polizei mit. Der Schaden wird auf insgesamt 300.000 Euro geschätzt. In diesem Zusammenhang bittet die Feuerwehr, Unkraut nicht nahe anderer Vegetation zu verbrennen sowie Mülltonnen nicht in unmittelbarer Nähe der Fassade stehen zu lassen, denn auch dies kann einen Hausbrand begünstigen.

FOTOS (2): M. SCHUMANN

Investieren in die Zukunft

Mitte Mai wird das Freyburger Freibad wieder seine Pforten öffnen. Zu den Maßnahmen im Vorfeld der diesjährigen Saison zählt auch ein neuer Zaun entlang der Unstrut.

VON CONSTANCE MATTHES

FREYBURG. Auch wenn die Sonne schon kräftig scheint, der Frühling sich seine Bahnen bricht: Freibad-Fans, konkret die der malerisch nahe der Schweigenberge gelegenen Freyburger Anlage, müssen sich noch etwas in Geduld üben. „Je nach Witterung werden wir zwischen dem 15. und 18. Mai öffnen“, blickt Jörg Schneider, Vorsitzender des Trägervereins, während eines Vor-Ort-Gesprächs voraus.

Doch nicht nur die aktuell niedrigen Temperaturen, sondern auch die Becken zeigen an, dass es noch etwas Zeit bedarf, bis sich die Besucher in die Fluten stürzen können. Zwei große Arbeitseinsätze stehen den Mitgliedern sowie Helfern des Fördervereins sowie der tatkräftigen Freyburger Feuerwehr bevor. Am 12. und 26. April, jeweils ab 9 Uhr, werden die Becken gereinigt und wiederbefüllt sowie die Anlage flottgemacht.

Aufwand, der sich lohnt

Eine Erneuerung vor dem offiziellen Startschuss in die neue Saison zieht sich im satten Grün und auf einer Länge von 140 Meter und mit einer Höhe von 1,50 Meter oberhalb der Unstrut entlang: eine neue Zaunanlage des Freibades, ermöglicht mit Mitteln aus dem Leader-Programm, konkret aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (Eler).

Etwas mehr als 15.600 Euro an Fördermitteln gingen an den Förderverein, der seine Unterlagen im Februar vergangenen Jahres eingereicht hatte. „Der bürokratische Aufwand ist groß, aber es lohnt

sich, zumal man auch die Ansprechpartner direkt vor Ort hat“, so Vereinschef Jörg Schneider. Der Auftrag zum Zaunbau ging an die Gleinaer Firma Herger + Schneller. Die einstige Umgrenzung stammte noch aus DDR-Zeiten und war bereits teilweise verrostet. „Sie war

auch sicherheitstechnisch nicht mehr auf dem neuesten Stand“, erklärt Schneider. Der Zaun dient vor allem dem Schutz von Badegegnungen, aber auch vor dem unbefugten Eindringen und vor Vandalismus. In der Vergangenheit hat es mehrfach solche Fälle gegeben.



Mit Hilfe des Leader-Programms konnte die Zaunanlage zur Unstrut erneuert werden; Vereinschef Jörg Schneider mit Beate Kral (l.) vom Leader-Management und Karin Reglich, stellvertretende Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe.



Auf eine gute Saison im vergangenen Jahr blickt der Förderverein des Freibads zurück. 12.500 Besucher kamen, allein im August gut die Hälfte davon.

Ein neuer Förderantrag für ein neues Projekt liegt dem Leader-Management bereits vor: Eine Solaranlage, nebst Batteriespeicher und Steuerung ist geplant. Doch damit ist noch längst nicht die Wunschliste des Trägervereins abgearbeitet. Zwei neue große Filter sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Außerdem sollen der Kiosk saniert sowie Ticketautomat und Einlass zunehmend digitalisiert werden. „Damit haben wir in den letzten Jahren das Bad für die kommenden 20 Jahre fit gemacht“, sagt Schneider. 2022 erhielt der Verein für verschiedene umfangreiche Sanierungsvorhaben Fördermittel in Höhe von nahezu 105.000 Euro aus dem europäischen Leader-Programm.

12.500 Besucher in 2024

Im vergangenen Jahr zählte das Freyburger Freibad rund 12.500 Besucher. „Im Juli dachten wir schon, das wird das schlechteste Jahr, doch dann brachte der August bestes Sommerwetter und damit allein die Hälfte der Gästezahl“, so Schneider weiter.

Dem Förderverein gehören derzeit etwa 160 Mitglieder an. Trotz einer Beitragserhöhung sei, so der Vereinschef, die Zahl stabil geblieben. Mitglieder erhalten freien Eintritt in das Bad. Für sein langjähriges Engagement wurde der Förderverein 2012 mit dem Wenzelpreis von Tageblatt/MZ geehrt.

Schon vor der offiziellen Eröffnung – die Preise sollen stabil bleiben – lädt das Bad anlässlich des Weinfrühlings am 1. Mai zum Tag der offenen Tür ein. Besucher können die Anlage in Augenschein nehmen; der Kiosk ist geöffnet.

Zwei „Revierpioniere“ aus Naumburg

Gewinner des landesweiten Wettbewerbs gekürt

worden, von denen 153 prämiert wurden. 29 von ihnen entfallen demnach auf den Burgenlandkreis. Bei dem Wettbewerb können

ten. Zu den Gewinnern in der Kategorie „Reviergestalten“ zählt ein Projekt zur schulischen Bildung von Kindern und Jugendlichen im

Naumburg mit seinem Projekt „Kunst trifft Kinder“. Während eines Stadtrundgangs werden verschiedene Kunstorte besucht.

dabei nach

NAUMBURG/NE
Abellio hat de
ZUGeredet“ ge
Episode sprich
ber, wie der Bal
Region funktion
entwickelt und
schen sind, die
sen arbeiten, u
zuverlässig un
Ziel zu bringen.
Bislang sind
erschieden, teil
men mit 1. „Fah
– Im Gespräch
Geschäftsführe
kehrservice
GmbH (Nasa);
die Hörer, wie
Bahnverkehr fü
bezahlt und w
viele Züge wan
2. „Nahverkehr
– Was macht ei
kehrverbund
die Fahrgäste d
gen beantwort
mann vom
Verkehrsverbun
satzverkehr und
barkeiten“ – ei
Betrieb und ei
plan über das
laufen für die
bei Abellio. Ab



Abellio hat seinen ZUGeredet“ ges

machen kurzfr
gungen des
treibers da ein
die Rechnung
dennoch organ
was da alles dr
möglich ein Bl
lissen mit Philip
ter Betriebsplan

Der Podcast ist a
Plattformen, so a
finden.

Taucher stirbt in Geiseltal

STÖBNITZ/NT/K
gegen 17 Uhr is
Geiseltalsee um
men. Der Vers
jähriger Mann,
lung der Polizei
köpfigen Grup
teams vom Str
aus auf Tauch
war. Nach
stammt die Gr
Sachsen-Anhalt
Mann nicht mi
war, begaben si
drei Taucher au
tere Taucher

von
sst

CM. In der Neid-
ße in Naumburg
am Freitagnach-
Unfall zwischen
und einem Kind.
aussagen trat das
ttelt hinter einem
auf die Fahr-
ein herannahen-
nicht mehr brem-
nd das Kind erfass-
de laut Polizei da-
tetzt und in ein
gebracht.

ene trifft
aleck

Im Naumburger
eck kam es am
d zu einem Tref-
n Szene. Die Ver-
i angemeldet ge-
n Polizeisprecher.
ungsamt und die
sbehörde des
Leuten die Verant-
am zu keinen Stö-
es weiter.

dgang
egs in
sroda und
nmingen

naumburg

im Briefkasten?

22 33

service@nz.de

e uns auch

ertageblatt

lokalsport